

Das Lächeln des Visionärs

24.07.2006, 12:49 | Medien & Telekommunikation

Pressemitteilung von: *wordstatt GmbH*

Presseagentur: *wordstatt GmbH*



Wenn sich zum 25-jährigen Firmenjubiläum zahlreiche Gratulanten des nationalen und internationalen Mediengeschäftes die Türkinke in die Hand geben, dann muss es sich schon um jemanden Besonderen handeln. Was macht den Jubilar - den Entertainment Media Verlag – so einzigartig und erfolgreich?

München, 21. Juli 2006

Ende 1980, als der Entertainment Media Verlag (EMV) gegründet wurde, konnte von breitgefächertem Entertainment in der damals noch komplett öffentlich-rechtlichen Medienlandschaft keine Rede sein. Als Alternative zu den Fernsehangeboten etablierten sich damals gerade Programmangebote auf Video. Drei verschiedene Systeme kämpften zunächst um die Gunst der Verbraucher. Beflügelt durch die Innovation, die Video der Unterhaltungsindustrie brachte, nannte Ulrich Scheele sein Unternehmen in den Anfangsjahren proVideo-Verlag. Er war einer der ersten, der sich diesem Bereich verlegerisch zuwandte.

Ulrich Scheele bewies Weitblick, Vision und Intuition. Und er bewies Gespür für die weiteren wegweisenden Neuerungen. Was Anfang der 80er Jahre mit einer Videozeitschrift begann, wurde stets auf neue Geschäftsfelder übertragen, als diese sich noch in frühem Marktentwicklungsstadium befanden. Ob Musik, DVD, Film, TV, Kino, Games und Mobile – der EMV leistete publizistische Pionierarbeit.

Heute liegen Publikationen wie TreffpunktKino, VideoTipp, DVDPremiere, Game-Shop, KidShop deutschlandweit bei Karstadt und Galeria Kaufhof, bei MakroMarkt und Saturn, bei Toys “R” Us oder in den Müller Märkten aus. Die Zeitschriften finden ihre Leser in Kinofoyers und Mediatheken.

Entscheider der Medienbranche informieren sich Woche für Woche mittels Blickpunkt:Film, VideoMarkt, MusikWoche, VideoWoche oder GamesMarkt. „Ich freue mich natürlich jede Woche auf das Branchenmagazin Blickpunkt:Film. Sie sind immer am Puls der Zeit, greifen Trends auf und setzen Zeichen“, erklärt Fred Kogel, Vorstandsvorsitzender der Constantin Film AG. An EMV und seinen mittlerweile mehr als 20 Titeln führt in Deutschland kein Weg vorbei. Wer in der Medienbranche etwas zu sagen hat, der tut dies hier.

Die unbestrittene Qualität der News aus allen Branchen des Entertainments sichern 123 Mitarbeiter am Stammsitz in Dornach bei München. Ihre Fachkompetenz vermitteln diese auch im Rahmen der hauseigenen Media Business Academy (MBA) im Rahmen von praxisorientierten Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen, Kongressen und Symposien weiter. Wegen dieser Qualität und Präsenz ist es nicht verwunderlich, dass fast alle Publikationen im jeweiligen Marktsegment Marktführer sind oder sich zumindest auf Augenhöhe mit dem Wettbewerb bewegen.

Doch wer meint eine derart verführerische Marktstellung verleite zur Bequemlichkeit, der täuscht sich. Im Windschatten der erfolgreichen Titel wurden jeweils erfolgreiche Onlineableger gegründet. So dominieren auch hier mediabiz.de (als Fachinformationsportal der Entertainmentbranche) und Kino.de den Markt. Für Dieter Gorny, Executive Vice President

MTV Networks Europe, ist der EMV ein Verlag, „der Veränderungen nicht nur kommentiert und begleitet, sondern mitgestaltet und selbst Teil einer ständigen Veränderung und Erneuerung ist, der die Medienbranche der letzten Jahre kennzeichnet.“

Herzstück dieser geballten Kompetenz ist eine riesige Datenbank mit mehr als einer Million Datensätzen. Komplett-Informationen über das bundesweite Kinoprogramm, fast alle erschienenen Tonträger oder Filme, alle Medienschaffenden von Bedeutung (Firmen, Leute, Adresse), Starbiografien und Auftrittstermine und vieles mehr. Die Visionäre des EMV schufen damit auch gleichzeitig ein weiteres Geschäftsfeld des Verlages: die Lizenzierung von Informationen - Content Syndication. Unternehmen wie amazon.de oder yahoo, weltbild oder t-online greifen heute wie selbstverständlich darauf zurück. Daneben erscheinen weiterhin auch in gedruckter Form verschiedene Branchenkompendien wie das Verzeichnis lieferbarer Kaufmedien, das Kinohandbuch, der EntertainmentMarkt Guide als Wegweiser durch den Medienschungel und ganz neu eine Gamesmarkt Buchedition.

Wegweisend und weltweit bisher einmalig ist die neueste Erfindung „livepaper“. Eine interaktive Zeitschriftentechnologie, die redaktionelle Inhalte mit den darstellenden Möglichkeiten des Webs multimedial verschmilzt. Dies brachte auch eine diesjährige Nominierung für den „Visions for Leadership Award“ mit sich und es ist kein Geheimnis, dass Verleger Ulrich Scheele, als Gründer und Mastermind, diese Trophäe jüngst mit einem zufriedenen Lächeln nach Hause tragen durfte.

Vielleicht dachte der gerade Geehrte dabei schon daran, an wen die von ihm geschaffene Auszeichnung „DIVA“ im kommenden Jahr gehen könnte. Zu den Preisträgern gehörten seit der ersten Verleihung 1991 unter anderem: Lauren Bacall, Liv Ullmann, Angelina Jolie, Alain Delon, Juliette Greco, Hildegard Knef und Sir Peter Ustinov.

Portrait

Der Entertainment Media Verlag ist der größte deutsche Special-Interest-Verlag für die Unterhaltungsbranche. Als einziger Verlag in Europa deckt er mit seinen Fachmagazinen, Kundenzeitschriften, Online-Diensten und Nachschlagewerken sowie seiner Tochterfirma, dem Seminarveranstalter MBA- Media Business Academy, sämtliche Bereiche der Entertainmentbranche (Kino,Film,TV,Musik,Games,Video/DVD) ab.

News-ID: 94217 • Views: 99 (Stand: 22.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/94217/Das-Laecheln-des-Visionaers.html>